

MISCELLANEA.

Floristische Notizen über die Turracher Alm und den Rinsennock.

Von Prof. Karl Prohaska.

Die zwei letzten Tage des Juli 1897 galten einem Besuche der Turracher Höhe (1760 *m*) und des Rinsennockes, der sich südwestlich des Turracher Sees bis zu einer Höhe von 2330 *m* erhebt. Wiewohl über die Flora dieses Berges schon Manches durch Baron Jabornegg, Dechant Pacher und Professor Dr. Correns (in der „Flora von Kärnten“ und in den „Nachträgen“ von D. Pacher) bekannt geworden ist, mag doch die Wiedergabe meiner eigenen Notizen an dieser Stelle vielleicht nicht unwillkommen sein.

Am Seeufer (1760 *m*) trifft man *Lonicera coerulea* L., *Phyteuma spicatum* L., *Campanula Scheuchzeri* Vill., *Imperatoria Ostruthium* L., *Ranunculus platanifolius* L., *Hieracium intybaceum* Wulf., *Sweetia perennis* L., *Saxifraga aizoides* L., *Sempervivum Wulfenii* Hoppe, *Thlaspi alpestre* L., *Veronica bellidioides* L., *Lycopodium Selago* L., *Carex leporina* L., *echinata* Murr., *rostrata* With. (bemerkenswert wegen des hohen Standortes), *Juncus articulatus* L. und *filiformis* L., *Parnassia palustris* L., *Chrysanthemum corymbosum* L., *Cirsium heterophyllum* All., *Lychnis Flos Cuculi* L. (die beiden letzteren Pflanzen erheben sich hier bis 1850 *m*).

Vom Almwirt steigt man westwärts über theilweise sumpfigen Boden, anfangs allmählich, dann steiler, zur Turracher Alm (2000 *m*) hinan. Bei 1800—1850 *m* sind *Carex irrigua* Sm. und *paniciflora* Lightf., *Trichophorum caespitosum* L. Hartm. und *Eriophorum vaginatum* L. an nassen Standorten massenhaft vorhanden, daneben *Tofieldia calyculata* L. Wahlbg. und *glacialis* Gaud., *Carex nigra* L. und *echinata* Murr.: längs

des Almbächleins an ziemlich steilen, aber wasserreichen, quelligen Stellen der seltene *Juncus castaneus* Sm., zum Theil in Gesellschaft von *J. triglumis* L., der gruppenweise auftritt; in 1900 *m* Höhe *Carex frigida* All., *Gentiana utriculosa* L., *Allium sibiricum* L., *Sweertia perennis* L.

Auf trockenerem Boden wachsen hier in 1800--1900 *m* Seehöhe in Menge: *Pedicularis recutita* L., *Dianthus speciosus* Reichb., *Gymnadenia albida* L. Rich., *Solidago alpestris* W. K., *Hypochoeris uniflora* Vill., *Hieracium aurantiacum* L., *Arnica montana* L., *Campanula barbata* L., und *Scheuchzeri* Vill., *Luzula multiflora* Lej. und *congesta* Lej., *Carex pallescens* L. und *flacca* Schreb., *Chaerophyllum Cicutaria* Vill., *Imperatoria Ostruthium* L., *Vaccinium uliginosum* L., *Rhododendron ferrugineum* L., *Loiseleuria procumbens* (L.) Desn., *Juniperus nana* Willd., *Hypericum quadrangulum* L.; seltener: *Willemetia stipitata* (Jacq.) Cass., *Gnaphalium Norvegicum* Gunn.; bei 1900 *m*: *Sempervivum montanum* L., *Wulfenii* Hoppe, *Lotus corniculatus* L., *Hieracium intybaceum* Wulf., *Potentilla aurea* L., *Homogyne alpina* L. Cass., *Crepis grandiflora* (All.) Tausch., *Senecio nemorensis* L. (wahrscheinlich *Fuchsii* Gmel.), *Poa alpina* L., *Carex capillaris* L. Unter *Alnus viridis* D. C. wächst *Phyteuma spicatum* L. neben *Saxifraga rotundifolia* L. bis 2000 *m*; *Chrysanthemum corymbosum* L. endet auch erst in dieser Höhe. Die Zirbelkiefer, unter 1600 *m* vereinzelt, von da ab häufiger auftretend, reicht in der Turracher Alm bis 2050 *m*.

Bei den Almhütten (2000 *m*) stellen sich *Senecio crispatus* D. C., *Polygonum Bistorta* L., *Phyteuma confusum* Kerner und die ersten Exemplare von *Valerina Celtica* L., des Speikes, ein, der sich von hier ab bis zum Gipfel des Berges verfolgen lässt.

Zwischen 2000 und 2100 *m* vermindert sich die Steigung, flache Kuppeln wechseln mit dazwischengebetteten Hochmooren, in denen man *Caltha palustris* L., *Epilobium anagallidifolium* Lam., *Carex*-Arten u. s. f. beobachtet. Der letzte, ziemlich langgestreckte, von Nordwest gegen Südost verlaufende Moorboden, hinter welchem sich der zum Gipfel ansteigende Berg Rücken ziemlich steil erhebt, enthält in sehr großer Menge *Betula nana* L. in Gesellschaft von *Carex brunnescens* (Pers.), *nigra* L. und *Eriophorum vaginatum* L.

Unmittelbar am Fuße des Rückens (2100 *m*) begegnen uns *Hieracium alpinum* L., *Anemone alpina* L., *Primula glutinosa* Wulf., *Saponaria pumilio* (L.) Fzl., *Campanula alpina* Jacq., *Senecio Carniolicus* Willd., *Oreochloa disticha* Lk., *Luzula spadicosa* (All.) D. C., *Juncus trifidus* L. und abermals *Phyteuma confusum* Kerner, aber in einer etwas höheren Form; seine Blätter nähern sich denen von *Ph. hemisphaericum*.

Sehr mannigfaltig ist die Pflanzenwelt längs jenes Grates, welcher sich von dem auf der Specialkarte markierten Erhebungspunkte (2194 *m*) südostwärts zum Gipfel des Rinsennockes hinzieht und die Kor- und Winkel-Alm trennt. Hier finden sich *Saxifraga bryoides* L., *oppositifolia* L., *caesia* L., *Aizoon* Jacq., *aizoides* L., *adscendens* L., *Sedum atratum* L., *Sempervivum montanum* L., *Oreochloa disticha* Lk., *Avenastrum versicolor* (Vill.) Fritsch, *Carex curvula* All., *Juncus Jacquini* L., *Salix reticulata* L. und *retusa* L., *Campanula barbata* L., *Geum montanum* L., *Dryas octopetala* L., *Androsacée obtusifolia* All., *Alsine Gerardi* Wahlbg., *Arenaria ciliata* L. (mit auffallend kleinen Blüten) und *biflora* L., *Silene acaulis* L., *Pedicularis verticillata* L., *Phyteuma pauciflorum* L. (auch weißblütig), *Helianthemum alpestre* (Jacq.) Dun., *Cardamine resedifolia* L., *Draba aizoides* L., *Doronicum glaciale* (Wulf.) Nym., *Meum mutellina* (L.) Gärtn., *Pachypleurum simplex* (L.) Rehb., *Astragalus alpinus* L. (= *Phaca astragalina* D. C.), *Oxytropis campestris* (L.) D. C., *Anthyllis Vulneraria* L. In Mulden, die lange mit Schnee erfüllt bleiben, bemerkt man *Soldanella alpina* L. und *pusilla* Baumg., *Primula glutinosa* Wulf.

Zwischen 2200 und 2300 *m* notierte ich *Sesleria varia* (Jacq.) Wettst. und *ovata* (Hoppe) Kerner, *Gentiana verna* L. (in der hochalpinen kurzstengeligen Form) und *brachyphylla* Vill.

Die Rasenflächen des Gipfels sind reichlich mit *Armeria alpina* (Hoppe) Willd., *Arnica montana* L., *Valeriana Celtica* L., *Coeloglossum viride* L. Hartm., *Pedicularis verticillata* L., *Saxifraga stellaris* L., *Sweetia perennis* L., *Dryas octopetala* L., *Homogyne alpina* L. Cass., *Astragalus* (*Phaca*) *frigidus* L. D. C., *Oxytropis campestris* L. D. C., *Phyteuma pauciflorum* L. und *Cerastium lanatum* Lam. besetzt.

Erwähnt sei noch, dass an steilen, zum Theile an ganz unzugänglichen Stellen des Rinsenockes die Edelraute, *Artemisia laxa* (Lam.) Fritsch (= *Mutellina* Vill.) beobachtet und von da zu Thal gebracht wird. Auch am südlicher gelegenen, benachbarten Falkert soll diese Pflanze gedeihen. Ich hatte leider nicht genug Zeit, um mich von ihrem Standorte am Rinsenock durch den Augenschein zu überzeugen.

Beiträge zur Flora von Steiermark.

Von E. Palla.

I.

Im Nachfolgenden gebe ich die Zusammenstellung einiger bemerkenswerterer Pflanzenvorkommnisse, die ich auf meinen Excursionen während dieses Jahres festgestellt habe. Ich habe hiebei auch auf solche Pflanzen Rücksicht genommen, die nach Maly's Angabe in der „Flora von Steiermark“ zu den gemeinen oder doch allgemein verbreiteten gehören würden, es aber in Wirklichkeit nicht sind; Krašan hat bereits im vorigen Jahrgange dieser Mitth., S. LXXVIII, in seinen treffenden „Bemerkungen über ‚gemeine‘ Pflanzenarten der steierischen Flora“ auf eine stattliche Anzahl solcher Pflanzen aufmerksam gemacht. Das Verzeichnis soll im nächsten Jahre fortgesetzt werden.

Asplenium viride Huds. Bei Thal auf der Westseite des Gaisberges; bei Rein am Weg nach Kehr, sehr häufig.

Cystopteris alpina (Wulf.) Desv. Auf der Ostseite des Hochthores, ca. 1800 m, in feuchten Felsspalten nicht selten.

Equisetum limosum L. Im Teichgraben bei Wundschuh. Scheint in Steiermark ein ziemlich zerstreutes Vorkommen zu haben.

Phalaris canariensis L. An der Straße von Waltendorf nach St. Peter, in einigen Exemplaren.

Hierochloa australis (Schrad.) R. S. Im Kehrgraben bei Rein.

Phleum Michellii All. In der Bärnschütz bei Mixnitz; im Trawiesthal (Hochschwabgebiet).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Prohaska Karl

Artikel/Article: [Floristische Notizen über die Turracher Alm und den Rinsennock. \(Seiten LXXXVII-XC\) LXXXVII-XC](#)